

Kommentiertes Konzert

Duo Halász

ESCHEN Die einhelligen Kritiken sparen nicht mit Superlativen, wenn es darum geht, die Auftritte des letztjährigen Latin Grammy-Gewinners Franz Halász zu beschreiben. Gestern traten der gebürtige Amerikaner und seine Frau Débora Halász, mit einer der besten südamerikanischen Pianistinnen unserer Zeit, im Peter-Kaiser-Saal der Musikschule Eschen auf. Und wie sie das taten! Das Repertoire des Ausnahmegitarristen war mit einem populären Liebeslied von Carlo Gardel oder einem Stück von Manuel de Falla noch lange nicht ausgeschöpft, da knöpften sie sich zu zweit eine Sonatine von Radamés Gnattali vor: Die Schlüssel, die ihre Interpretation dabei gefunden hat, hängen freilich am selben Bund, haben aber ganz unterschiedliche Zähne. Diesem so zarten wie leidenschaftlichen Spiel gelang, was nur den Besten gelingt - sozusagen neben den Schmelz den Biss zu setzen. (gt)



Duo Halász. (Foto: Michael Zanghellini)

ANZEIGE

li | gi | ta

Medienpartner
 Volksblatt
 Rheinzeitung

Duo Assad: Ein geniales Brüderpaar verzauberte Eschen

Exquisit Die zwei brasilianischen Ausnahmegitarristen, Sérgio und Odair Assad, gastierten am Freitagabend wieder bei den Ligita und begeisterten ihr Publikum durch eine Mischung aus Virtuosität und Innovation.

VON CHRISTOPH DOBBERSTEIN

Auch nach über fünfzig Jahren gemeinsamer Bühnenkarriere - ihre Laufbahn begann 1965 mit einem Auftritt in einer brasilianischen Fernsehshow - gilt das brasilianische Brüderpaar Sérgio und Odair Assad für viele Kenner noch immer als eines der besten klassischen Gitarrenduos weltweit. Denn mit fast schwebender Leichtigkeit und doch grosser Virtuosität begegnen die Brüder der Musik. Ihr Repertoire umfasst neben den Eigenkompositionen Sérgio Assads, auch Barockmusik, Neue Musik, Jazz und nicht zuletzt die Tonkünste aus ihrer Heimat Brasilien und anderen lateinamerikanischen Ländern. Durch ihre Konzerte entfesseln die Brüder stets eine besondere musikalische Mischung aus verschiedenen kulturellen und stilistischen Einflüssen.

Eigene Arrangements

Im Gemeindesaal Eschen gab das Duo nun einen kleinen Ausschnitt seines Repertoires preis. Im ersten Teil spannte es einen sinnreichen Bogen von der Musik der spanischen Komponisten Isaac Albinéz (1860-1909) und Enrique Granados (1867-1916), die im ausgehenden 19. Jahrhundert, neben Manuel de Falla, zu den grossen Neuerern der spanischen Musik zählten, über Astor Piazzolla (1921-1992), den Begründer des Tango Nuevo, bis hin zu Egberto Gismonti (*1947), einem brasilianischen Multiinstrumentalisten und Komponisten. Ihre eigenen, werktreuen Arrangements für Gitarrenduo, etwa des poetischen «Evocación» (Albinéz), den acht charaktervollen «Valses poeticos» (Granados)



Trumpfsten in Eschen auf: Sérgio und Odair Assad. (Foto: Michael Zanghellini)

oder des verspielten «Baião malandro» (Gismonti), interpretierte das Duo Assad in absoluter Perfektion.

Musikalische Entdeckungsreise

Der zweite Teil des Abends stand ausschliesslich im Zeichen der brasilianischen Gitarrenmusik. Wie schon im ersten Abschnitt wurde

ein chronologischer Bogen gespannt, der die Werke diverser brasilianischer Komponisten tangierte, darunter João Pernambuco (1883-1947), Dilermando Reis (1916-1977) und Baden Powell (1937-2000). Namen, die in Europa vielleicht nicht jedem klassischen Gitarristen ein Begriff sind. Umso mehr gab es für die

zahlreichen Zuhörer auf dieser musikalischen Reise vieles zu entdecken. Nicht zuletzt durfte auch hier einmal mehr die grosse Virtuosität des Duos bestaunt werden, die dabei stets im Dienste der Musik stand und der hohen Emotionalität und ungebrochenen Verspieltheit der Brüder nie im Wege stand.

Heute: Wettbewerbfinale

Duell der Gitarrenduos im Zuschg

ESCHEN Zum zweiten Mal ist an den Liechtensteiner Gitarrentagen ein internationaler Wettbewerb für Gitarrenduos ausgeschrieben. Heute um 14 Uhr spielen drei Finalisten im Saal Zuschg in Schaanwald um die Preise. Nach zwei Vorrunden spielen fünf hochkarätige Duos im Finale um die Preise: Duodecim, Duo Solaris und Duo Kitharsis (alle Frankreich) sowie Aros Guitar Duo (Dänemark) und das Golz&Danilov Gitarrenduo (Deutschland). Bewertet werden Programm, Interpretation, Stilistik, Technik und Bühnenpräsenz. Die Finalisten müs-

sen in den 30 Minuten Spielzeit Kompositionen aus mindestens zwei Epochen spielen.

Attraktive Preise

Dank der grosszügigen Unterstützung der Stiftung Propter Homines ist der Wettbewerb in die Top-Liga aufgestiegen. Alle Finalisten erhalten zudem Noten vom Musikhaus Trekel sowie eine Einladung zu der Ligita 2017 - das Sieger-Duo für ein kommentiertes Konzert, die anderen Finalisten zu einer Gratisteilnahme an den Gitarrentagen. (pd)

Das Finale des 2. Int. Ligita Wettbewerbs für Gitarrenduos ist öffentlich und bietet die Gelegenheit, die Nachwuchskünstler auf einem hohen Niveau zu hören. Beginn ist um 14 Uhr im Saal Zuschg in Schaanwald - mit grosszügiger Unterstützung durch die Stiftung Propter Homines und bei freiem Eintritt mit Kollekte.



Abschliessender Höhepunkt ist das Gitarrenorchester: Hier bei der Probe, geleitet von Hans-Werner Huppertz. (Foto: Trummer)

Abschlusskonzert der 24. Ligita

Finale Der Abschlussabend der Ligita heute um 19 Uhr in der Zuschg in Schaanwald präsentiert Klassik, Flamenco, Gitarrenorchester und die Preisträger des Wettbewerbs.

Mit dem traditionellen Abschlusskonzert der Kursteilnehmer enden die 24. Ligita. Für eine Woche sind die rund 50 aus ganz Europa ange-reisten Kursteilnehmer in den Ge-

nuss hochkarätiger Dozenten gekommen: Sie nutzten die Gelegenheit, bei den Meistern vorzuspielen und sich Tipps zu holen. Workshops für Volksmusik, Tango und Flamenco sowie das Gitarrenorchester komplettierten das intensive Kursprogramm der Ligita.

Nachdem in den Konzerten die Meister auf den Bühnen standen, kommen jetzt die Kursteilnehmer zu ihrem Auftritt. Das Abschlusskonzert wird von Solisten, Duos, Teilnehmern der Workshops sowie vom tra-

ditionellen Gitarrenorchester gestaltet und zeigt einen abwechslungsreichen Querschnitt durch die angebotenen Kurse und Workshops. Nach dem Finale vom Nachmittag werden im Rahmen des Abschlusskonzerts auch die Preisträger des 2. Int. Ligita Wettbewerbs für Gitarrenduos verkündet. (pd)

Der veranstaltende Verein Liechtensteiner Gitarrenzirkel freut sich, gemeinsam mit dem Konzertsponsor, der Stiftung Propter Homines, auf das heutige Abschlusskonzert. Ein kurzweiliger Abend mit viel Gitarrenmusik ist ab 19 Uhr im Saal Zuschg in Schaanwald garantiert.



Die Jury des 2. Internationalen Ligita-Wettbewerbs für Gitarrenduos (von links): Franz Halász (D), Stefan Hackl (A), Jorgos Panetsos (GR), Susana Prieto (E) sowie Dieter Kreidler, Vorsitz (D). (Foto: Paul Trummer)

ANZEIGE

Schirmherrschaft: S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein

Gefördert durch die Gemeinden des Liechtensteiner Unterlands: Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell, Schellenberg

Liechtensteinische Landesbank

MBF Foundation

The Conny-Maeva Charitable Foundation

Hans Gröber-Stiftung

ADMINISTRAL ANSTALT

ArsRhenia

PROPTER HOMINES

K kulturstiftung liechtenstein

liechten steinerische musik schule

GSTÖHL

kaiser.partner

thysenkrupp

christl

Radio L

MATT DRUCK

SWAROVSKI

Presta AG

LKW

Volksblatt

Litfasssäule mit Texten von 1866. (Foto: Sven Beham/Landesmuseum) Stiftung Fürstlicher Kommerzial-Juho Teger

ARGUS, Blütenzauber, Büro Marxer Büro-Systeme AG, b_smart hotel, Demmel Kaffee, GRASGRÜN Wenin KG, Haus der Musik Trekel, Ivo Matt AG, keramik werkstatt schaedler, Liechtensteiner Unterland Tourismus, Liechtensteinische Post AG, Lürzer Graphik, Milchhof AG, Ospelt Catering AG, Schächle AG, Spider Engineering, TV-COM AG, Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil